

Die 4. Schweiz. Mannschaftswettkämpfe der Uebermittlungstruppen in Kloten/Bülach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die 4. Schweiz. Mannschaftswettkämpfe der Uebermittlungstruppen in Kloten/Bülach

esch. Zum vierten Male wurden in Kloten und Bülach die Mannschaftswettkämpfe der Uebermittlungstruppen durchgeführt. An beiden Wettkampftagen standen gegen 260 Wehrmänner freiwillig und ausserdienstlich im Einsatz, um in verschiedenen Disziplinen den Mannschaftsmeister (beste Einheit) der Uebermittlungstruppen zu erküren und daneben auch in Einzelwettkämpfen jenen Soldaten Gelegenheit zu geben, in Form eines Wettbewerbes ihren Besten zu eruieren.

Wesentlicher Teil des Wettkampfes waren immerhin die Gruppenwettkämpfe mit der Fk Sta SE-222 für die Funker und im motorisierten Leitungsbau der Telegräppler.

Im Wettkampf SE-222

wurde das bisherige System beibehalten, dass eine Mannschaft aus zwei Gruppen bestehend eine Funkverbindung zu unterhalten und zu betreiben hatten. Natürlich war diese Verbindung nicht im Theoriesaal herzustellen. Auch wenn die Distanz zwischen Kloten und Bülach kaum grössere Schwierigkeiten erwarten liess, so hatte doch der Wettkampfstab durch Einstreuen einiger Überraschungen dafür gesorgt, dass nicht alles nach Wunsch verlief. Zum zweiten Mal siegte in diesem Wettkampf die Sektion Zürcher Oberland des EVU sowohl im rein technischen Wettkampf am Samstagnachmittag als auch im soldatischen Einsatz am Sonntagmorgen. Die Mannschaft unter dem Kommando von Fw Brüngger hat damit einmal mehr den Beweis ihres Könnens angetreten und ihn erfolgreich bestanden, auch wenn sie die einzige EVU-Mannschaft war...

Im motorisierten Leitungsbau

siegte die Mannschaft der Uem Kp 73. Sie hatte die Aufgabe, eine 6 km lange Telephonleitung motorisiert zu bauen, am besten gelöst, und die gleiche Mannschaft hatte auch im soldatischen Wettkampf die höchste Punktzahl erreicht. Damit wurde diese Equipe auch Armeemeister, obwohl die Sektion Zürcher Oberland EVU die höhere Punktzahl erreicht hatte. Das liegt in der Reglementsbestimmung, wonach nur Gruppen aus Einheiten diesen Titel erringen. Wir freuen uns dennoch über

den prächtigen Erfolg der Zürcher Oberländer

Ihr Können und ihre Leistung erfährt schon allein dadurch an Wert, als dass in ihrer Mannschaft nicht alles Angehörige der Uebermittlungstruppen tätig waren.

Die Schlussranglisten der Wettkämpfe

Motorisierter Leitungsbau

Rang	Einheit		Techn. Wettkampf	Soldatischer Wettkampf	Total
1.	Uem Kp 73	Kpl Schürch	1137,00	165,5	1302,5
2.	Tg Kp 12	Wm Denoth	1002,00	152,5	1154,5
3.	Tg Kp 7	Wm Fässler	993,00	156,5	1149,5
4.	Tg Kp 22	Wm Wiederkehr	996,00	118,0	1114,0
5.	Tg Kp 11	Kpl Cavalleri	923,00	176,0	1099,0
6.	Tg Kp 4	Wm Pilloud	898,00	162,5	1060,5

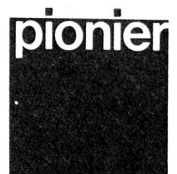
Wettkampf SE-222

Einheit		Techn. Wettkampf	Soldatischer Wettkampf	Total
1. EVU ZH Oberland	Fw Brüngger	1139	176,0	1315,0
2. Fk Kp 24	Wm Nef	1105	144,0	1249,0
3. Fk Kp 11	Wm Müller	936	131,0	1067,0
4. Fk Kp 28	Wm Hofstetter	967	153,0	1120,0
5. Fk Kp 12	Wm Baumann	843	170,5	1013,5
6. Fk Kp 5	Wm Meier	697	123,0	820,0
7. Fk Kp 22	Kpl Dettwiler	606	165,0	771,0
8. Fk Kp 29	Wm Pfenninger	620	104,5	724,5
9. Fk Kp 45	Kpl Sulzer	486	115,0	601,0
9. Fk Kp 7	Wm Germann	384	155,0	539,0

Einzelwettkampf Motorfahrer

		Parcour	Unterhalt	Fragen	Total	
1	Gfr Eggimann	Uem Kp 73	430	317	242	989
2	App Blanc	cp radio 1	480	248	236	964
3	Motf Kuster	Fk Kp 7	455	266	238	959
4	App Ribeaud	cp radio 2	440	215	286	941
5	Motf Studer	Fk Kp 3	445	290	204	939
6	Gfr Schweighauser	Tg Kp 4	455	272	206	933
7	Gfr Walker	Tg Kp 11	410	269	238	917
8	Motf Rutschmann	Tg Kp 4	370	324	213	907

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der Vereinigung Schweiz. Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association suisse des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne. Redaktion: Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, Telephon (065) 5 23 14. Postcheckkonto der Redaktion: 80-15666. Druck und Administration: Fabag + Druckerei Winterthur AG, Zürich. Erscheint am Anfang des Monats. Abonnementsbestellungen sind an die Redaktion zu richten.



Warum sie nicht kamen

Einige kritische Betrachtungen zu den Teilnehmerzahlen an den Mannschaftswettkämpfen der Uebermittlungstruppen

		Parcour	Unterhalt	Fragen	Total
9	Gfr Näf Tg Kp 12	445	275	186	906
10	Gfr Wägli Uem Kp 73	415	290	199	904
11	Gfr Wullimann Tg Kp 4	415	257	227	899
12	Motf Sommer Fk Kp 5	430	248	220	898
13	Motf Burri Tg Kp 8	440	278	179	897
14	Motf Kaderli Tg Kp 45	380	288	229	897
	Motf Kuhn Tg Kp 11	370	305	201	876
15	Motm Hohl Tg Betr Gr 8	440	218	217	875
16	Gfr Staub Stab Uem Abt 3	360	309	206	875
	Gfr Wilhelm Tg Kp 12	390	278	206	874
17	Pi Zehnder TT Betr Gr 8	415	248	210	873
18	Gfr Schaad TT Betr Gr 3	410	248	208	866
19	App Duporex Gr exploi: TT 2	455	223	186	864
20	Auto Rivoir cp tg 21	460	230	168	858

Einzelwettkampf Stg 100

		Punkte
1.	Pi Jaquet cp tg 21	1693
2.	Pi Bersier cp tg 21	1639
3.	Pi Müller Tg Kp 22	1559
4.	Gfr Goumaz Tg Kp 22	1247
5.	Pi Marcolli Uem Kp 71	1191
6.	Pi Flückiger Uem Betr Kp 61	943
7.	Gfr von Euw R Uem Kp 24	581
8.	Pi Andres Tg Kp 6	537

An der Presseführung, geleitet von Oberst Keel durfte man auch einen Einblick nehmen in moderne Ausbildungs-methoden der Uebermittlungstruppen. Demonstriert wurden Leistungserfassung im Antennenbau, Funksprechen und im Fernschreiben am KFF sowie die Mittel des programmierten Unterrichts. Beide Themen überzeugten uns in ihrer Art, die rein zeitlich begrenzten Ausbildungszeiten so rationell als möglich auszunützen.

Die 4. Schweiz. Mannschaftsmeisterschaften der Uebermittlungstruppen organisierten in diesem Jahr Offiziere der Mech Div 4, der Uem Abt 22, einer Gz Br, der F Div 8 und des Korps der El Ing Of in mehrmonatiger Arbeit vorbereitet. Die rund 60 Offiziere hatten eine immense Arbeit geleistet und eine perfekte Organisation auf die Beine gestellt. Ihnen sei dafür auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Warum die Anerkennung nicht auch in Form einer grösseren Teilnahme von Wettkämpfern und Wettkampfgruppen ausfiel, wollen wir in einem nachstehenden Aufsatz zu ergründen suchen...

Uns kann es in den nachstehenden Ausführungen eigentlich nur darum gehen zu untersuchen, warum der Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen an den Mannschaftswettkämpfen der Uebermittlungstruppen nicht mit mehr Mannschaften antrat. Es liegt aber in der Natur dieses Versuches der Rechtfertigung, dass auch andere Aspekte dieser Wettkämpfe gestreift werden, die das Interesse der Mannschaften aus den Uebermittlungseinheiten betreffen. Man mag uns nicht falsch verstehen: Es geht nicht darum, die Wettkämpfe überhaupt in Frage zu stellen noch die Vorbereitungen, die Bewertungsgrundlagen noch die Durchführung an sich zu kritisieren. So besehen, mögen vielleicht die nachstehenden Darlegungen dazu beitragen, den SMUT inskünftig die Beteiligungszahlen zu sichern, die dem Gedanken des Wettkampfes angemessen sind.

Der EVU wird überfordert,

wenn man von ihm verlangt, mit mehr Mannschaften zu konkurrieren. Überfordert einmal deshalb, weil unsere Sektionen nicht nur ein von der Technischen Kommission vorgeschriebenes Programm zu erfüllen haben, sondern auch allerlei andere Verpflichtungen besitzen, denen sie nicht ausweichen können, wenn die Sektionen in ihrem Bestand nicht gefährdet werden sollen (Uebermittlungsdienste, gesellige Anlässe usw.). Diese Aufgaben gut, gründlich und sorgfältig vorzubereiten, obliegt dem Sektionsvorstand. Auch innerhalb dieses Vorstandes lastet enorm viel auf einzelnen, für die diese bloss ihre Freizeit zur Verfügung haben. Die SMUT verlangen aber die gleiche seriöse Vorbereitung wie Felddienstübungen, für die den Verantwortlichen einfach die Zeit fehlt. Dazu ist es den meisten Sektionen kaum möglich, genügend an den eingesetzten Geräten (SE-222) zu rekrutieren. Sie würden zum voraus die gleichen Chancen gegenüber Equipen aus den Einheiten preisgeben. Von den weiteren Gründen, die einer grösseren Beteiligung im Wege stehen, mögen wir kurz erwähnen:

Die Anzahl Wettkämpfer ist mit zehn Mann zu hoch, auch wenn in dieser Richtung Konzessionen gemacht werden. Nach unserem Dafürhalten würde die in Divisions- und Armeemeisterschaften geforderte Zahl von vier Wettkämpfern vollauf genügen, um einen interessanten Wettkampf anzulegen. Denn zur Erstellung einer Funkverbindung genügen doch auf beiden Seiten je zwei Mann...

Auch steht die Frage zur Diskussion, ob denn die heutige Wettkampfform attraktiv genug ist. Wir würden doch gerne auf die flott ausgerichteten Funkstationen auf der Allmend zugunsten eines Parcours mit Fahrzeugen oder zu Fuss in einem unbekanntem Gelände verzichten. Dazu gibt es doch so viele Möglichkeiten, den guten Soldaten auf seine Beweglichkeit, Universalität und Selbständigkeit im Rahmen eines Mannschaftswettkampfes zu prüfen. Die nicht sonderlich beliebte Kampfbahn im soldatischen Teil liesse sich in den Parcour einbauen. Zum guten Uebermittler gehört doch auch die Fähigkeit, eine Funkverbindung unter erschwerten Bedingungen zu erstellen, vielleicht auch ein unbekanntes Gerät zu bedienen, seinen neuen Standort nach Koordinaten, mit dem Kompass oder auch nur mit Hilfe der Karte zu finden...

In unserem Verband haben Übungsleiter vieler Sektionen die Erfahrung gemacht, dass Leute, die sich für eine aus-